

MÄNNERRIEGE ETTENHAUSEN

Jahresbericht 2004

41. Vereinsjahr



Liebe Turnkameraden, liebe Gäste

Bereits zum dritten Mal darf ich den Jahresbericht der Männerriege verfassen. Für mich, wie viele wissen, war das 2004 nicht einfach zu bewältigen. Doch ich hatte die Soziale Komponente Männerriege im Hintergrund die mich vor einem noch grösseren Schaden bewahrt hat. Was ich damit sagen will, es ist wichtig, dass es Vereine wie die Männerriege gibt. Dank den Kontakten in der Männerriege macht das Leben auch in schwierigen Situationen einen Sinn.

Deshalb rufe ich alle auf, diesen Verein aktiv "am Leben" zu halten, es lohnt sich bestimmt. Die Einsamkeit und Untoleranz in unserer Gesellschaft, haben meiner Meinung nach, erschreckende Ausmasse angenommen und dem sollten wir als Verein entgegen wirken.

Doch jetzt möchte ich von den vielfältigen Aktivitäten der Männerriege erzählen.

Als erstes war im letzten November, die Seniorenmeisterschaft zu bestreiten. Unsere Faustball spielenden Männerriegler erspielten sich den 6. Rang.

Im November begann auch die Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft. Mit der Vorrunde und der Rückrunde im Februar, an der wir mit zwei Mannschaften antraten. Ettenhausen 3, Peter Eitzinger, Erwin Stahel, Peter Häderli, Paul Huber und Roger Schmid gelang der 1. Rang. Somit war der Aufstieg von Platz 6 auf Platz 5 sicher. Herzlichen Glückwunsch!

Am 13. März fand das traditionelle Preisjassen der Männerriege in der Turnhalle statt. 120 Teilnehmer erfreuten sich der guten Stimmung und konnten schöne Preise erspielen.

Dank Bruno und Eva Gmünder konnte auch dieses Jahr das Preisjassen mit Erfolg durchgeführt werden. Sie legten sich wieder mächtig ins Zeug um all die schönen Preise des Gabentischs zu organisieren. Es war kein Zufall, dass alles optimal vorbereitet war, denn die beiden konnten auf eine 10-jährige Erfahrung zurückgreifen. An dieser Stelle möchte ich mich für euren Einsatz nochmals ganz herzlich danken. Es war Super von euch und man konnte sich immer auf euch verlassen. DANKE

Der diesjährige Sieger „Ernst Alder“ konnte eine Rekordpunktzahl von 3757 Punkten erspielen. Auch unser Oberturner Willy Bickel war in den Top Ten anzutreffen. Er erreichte mit 3533 Punkten den hervorragenden 4. Rang. Herzliche Gratulation.

Am 21. März Durften wir mit dem Faustballverein nach Gotschna / Parsenn um den gemeinsamen Skitag zu erleben. Der Wetterbericht hatte für diesen Tag schlecht Wetter vorausgesagt. Doch zum Glück hatten die Wetterfrösche wieder einmal nicht Recht und wir konnten bei idealen Bedingungen Skilaufen. Dank Bettina Wismer, der Organisatorin, konnten wir einen günstigen und sorgenfreien Skitag erleben.

Der Kulturelle Anlass am 2. April führte uns nach Kreuzlingen ins Planetarium. Zur Begrüssung im Foyer der Sternwarte, wurden wir von Franz Nydegger zum Apéro eingeladen. Danach konnten wir eine interessante einstündige Show über unser Sonnensystem geniessen. Und uns allen wurde bewusst, wie klein und unbedeutend wir Menschen im unendlichen Universum sind.

Am 16. Mai durften wir mit Ettenhausen 4, in Aadorf den Kreisspieltag bestreiten. Auf Platz 4 erspielten wir den 4. Rang. Wenn wir die 16 des 16. Mai durch Ettenhausen 4 teilen, ergibt das den 4. Rang. „Logisch oder??“

Anfangs Juni hatten wir an der Raiffeisen GV in Elgg einen Einsatz. Zusammen mit allen Turnenden Vereinen aus Ettenhausen. Es gab viel zu tun, also packten alle an. Die anfallenden Arbeiten wurden zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Der Lohn war ein grosses Lob und einen ansehnlichen Bazen von Fr. 2812.-- in unsere Vereinskasse. Es wird sich mancher fragen, was ein solcher Einsatz mit dem Turnen zu tun hat? Nur dank solchen Einsätzen ist es möglich, den Jahresbeitrag so tief zuhalten und unsere vielen Anlässe zu bestreiten.

In Neukirch und Schönholzerswilen war am 26. Juni das Kreisturnfest. Die Männerriege reiste mit 8 Mitgliedern zu diesem im Jahresprogramm aufgenommenen Turnfests. Wir bestritten zuerst den Gruppenwettkampf. Um 17:00 Uhr konnten wir dann den Einzelwettkampf bestreiten. Wir alle gaben unser Bestes und das Wettkampffieber schlug voll durch. Nach dem Einsatz ging es wie an jedem Turnfest zum gemütlichen Teil über. Im Festzelt, bei Musik und guter Stimmung, vergingen die Stunden wie im Fluge. Als um 22:00 Uhr die Rangverkündigung stattfand, staunten wir nicht schlecht, als die Männerriege Ettenhausen im Gruppenwettkampf auf dem ersten Rang anzutreffen war. Unser Männerriegenteam, bestehend aus Benno Wechner, Claudio Aubry, Christian Brunner, Dölf Frei, Erwin Stahel, Ernst Wägeli, Paul Huber und Rolf Pfister, war in absoluter Hochform. Wir erreichten in 2 von 3 Disziplinen die Bestnote 10. Vermutlich hat sich das fleissige Training, das Rolf immer so super geleitet hat, ausbezahlt. Auch beim Einzelwettkampf lief es nicht schlecht, denn Rolf Pfister, Erwin Stahel und Ernst Wägeli konnten eine Auszeichnung entgegen nehmen. *Herzliche Gratulation* Ich bin sicher wir werden auch im 2005 ein Team zusammenstellen, um unseren Titel zu verteidigen.

Der erste Montag in den Sommerferien gehört dem Grillabend. Zuerst mussten wir das gemütliche Beisammensitzen mit einer Radtour verdienen. Bei einem Stück Fleisch oder einer Wurst vom Grill und ein Bier vom Fass, wurde über Gott und die Welt diskutiert. Natürlich werden auch Sprüche geklopft und Witze erzählt. Das alles macht die Männerriege aus. Wer da nicht dabei ist, ist selber schuld.

Nach der Sommerpause am 15. August, traten wir am Kantonalen Männerspieltag in Arbon an. Auf Platz 11 waren sechs Spiele zu bestreiten. Mit 12 Punkten war klar, wer gewonnen hat. Dölf Frei, Rolf Pfister, Claude Aubry, Kläus Zehnder, Paul Huber und Erwin Stahel konnten den Platz als strahlende Sieger verlassen. Auch diesen Männerrieglern *Herzliche Gratulation*.

Am 21. August feierte der Einwohnerverein das 10-jährige Bestehen mit dem Brunnenfest. Die Männerriege führte bei Guido Fisch eine kleine Festwirtschaft. Mit Speis und Trank und einer Life Band waren wir ein wichtiger Teil eines gelungenen Dorffestes. Die Männerriege als Verein hat hier seine Soziale Verpflichtung, um in Ettenhausen die Dorfgemeinschaft zu beleben, wahrgenommen.

In diesem Jahr ging die Männerriege, am 11. Sept., mit Dölf ins Toggenburg. Da wir für 2005 eine mehrtägige Reise nach Irland planten, wurde heuer eine eintägige Reise durchgeführt. Unter dem Motto „Was willst du in die Ferne schweifen, den das schöne ist so nah“, starteten wir um halb acht mit drei Kleinbussen die Männerriege Richtung Alt St. Johann. Dort angekommen ging es mit der Sesselbahn hinauf auf die Alp Selamatt. Nun war die Zeit reif für eine Kaffeepause. Danach ging es am Fusse der Churfürsten dem Sagenweg entlang bis zum Wildmandlisloch. Mit der Taschenlampe in der Hand betätigten wir uns als Höhlenforscher. Am späteren Mittag ging die Reise weiter Richtung Hemberg. Dort besuchten wir Dölfs Bruder „Werner“ auf seinem Bauernhof. Beim Apéro und "Spiel ohne Grenzen" durften wir einige unvergessliche Stunden erleben. Zum krönenden Abschluss besuchten wir das Restaurant Krone in Hemberg. Beim vorzüglichen Nachtessen liessen wir die Männerriege ausklingen. Danke Dölf, du hast uns einen wunderschönen Tag beschert.

Das Nachtessen mit Partnerin, im Rest. Linde in Wängi, am 25. Sept., wurde von über 20 Personen genutzt. Auch dieser Anlass gehört in die Kategorie „Gemütliches Beisammen sein“. Ich denke, die Idee, dass dieser Anlass jedes Mal ein anderer organisiert, wird auch ein wenig Abwechslung bringen. Jürg Howald hat ein hervorragendes Restaurant mit uns besucht.

Zu guter letzt fand man auf unserem Jahresprogramm den Eintrag Kegeln. Also begaben wir uns am 11. Oktober nach Elgg ins Restaurant Frohsinn, um uns beim Kegeln zu messen. Die zwei Bahnen wurden emsig benutzt. Auch hier wollte jeder Gewinnen. Doch wie es so ist, kann nur einer als Sieger da stehen. Diesmal war unser Oberturner Rolf nicht zu schlagen.

Wie ihr gehört habt ist in der Männerriege einiges los. Wer nicht Aktiv dabei ist, der weiss nicht, was ihm entgeht. Auch jeden Montagabend sind wir in der Turnhalle, um uns fit zu halten. An dieser Stelle ist es sicher angebracht, ein grosses Dankeschön auszusprechen, an alle diejenigen, die in irgendeiner Form für das Gelingen unserem Vereinsleben beigetragen haben. Ein ganz grosser Dank geht an unseren Oberturner Rolf, der jeden Montag eine attraktive und spannende Lektion bereithält. Natürlich ist auch im nächsten Vereinsjahr wieder einiges los und ihr alle könnt dabei sein.

Der Präsident

Christian Brunner